BewNr.	Name:

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe B Technischer Einsatz 09

Sie sind Mitglied der FF A-Stadt und als Zugskommandant eingeteilt.

Die FF A-Stadt ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Baurichtlinien des ÖBFV entsprechen, ausgerüstet:

1 RLF 2000
1 LF-B

In unmittelbarer Nähe sind weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 SRF
1 TLF 2000
1 KDOF

FF C – Dorf: 1 KRF-B
1 KLF

An einem Mittwoch im Mai, an dem es leicht regnet, löst um 20.30 Uhr die Bezirksalarmzentrale für die Feuerwehr A-Stadt die Alarmstufe T2 (örtlich zuständige Feuerwehr, 2 hydraulische Rettungssätze) zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der Kreuzung beim „Gasthof zum Löwen“.

Als sie im Feuerwehrhaus eintreffen, sind bereits einige Feuerwehrmitglieder anwesend.

Gemäß Einsatzleiterreihenfolge ihrer Feuerwehr sind sie bei diesem Einsatz der Einsatzleiter.

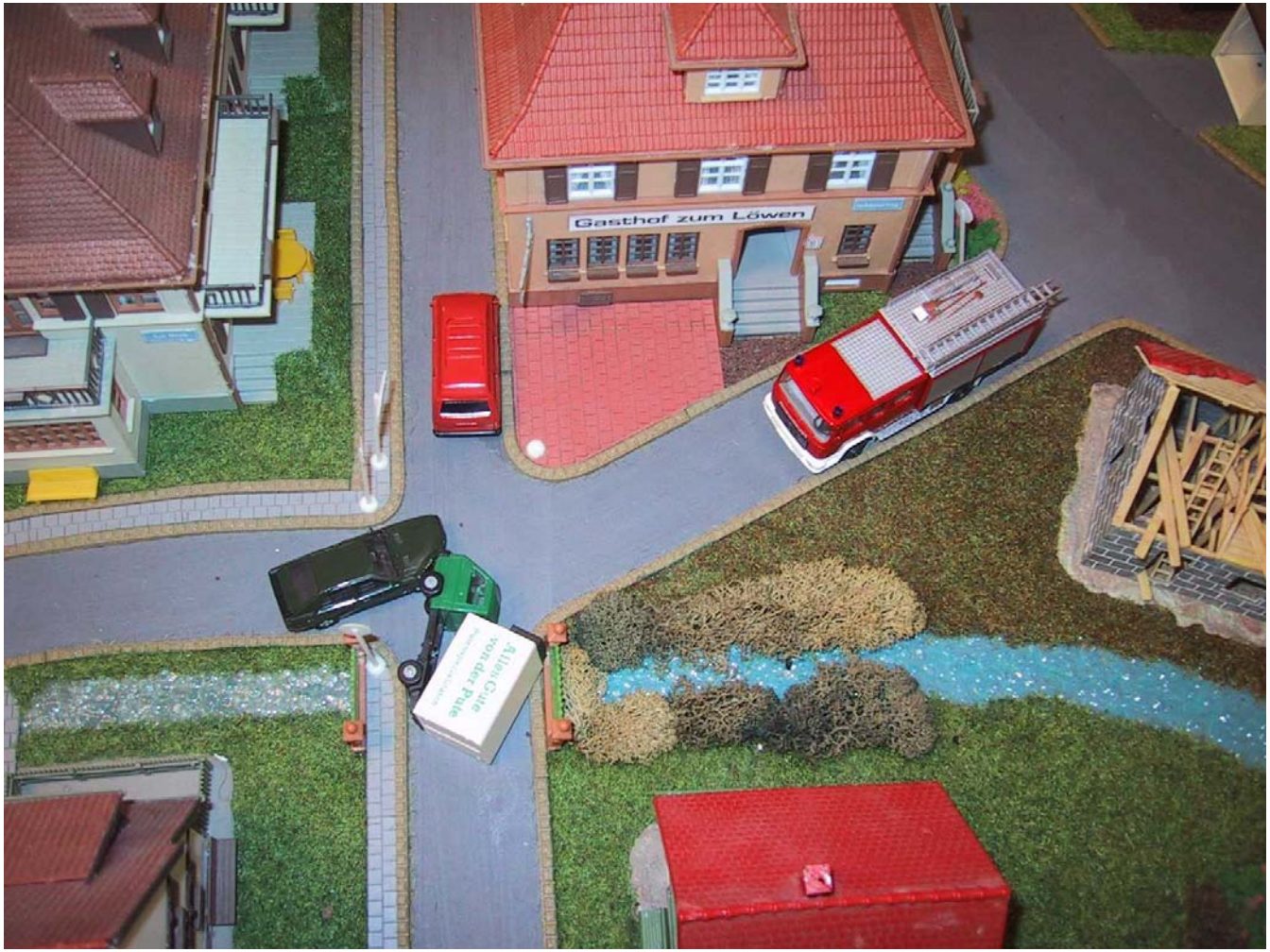
Um 20.36 Uhr rückt ihre Feuerwehr A-Stadt mit RLF 2000 und LF-B mit 15 Mann zu diesem Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,5km entfernten Einsatzort treffen können.

- ☐ **Rückfrage bei der BAZ, ob Rettung und Polizei verständigt sind**
- ☐ Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- ☐ Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen
- ☐ Amtsarzt und Staatsanwalt alarmieren lassen
- ☐ **Ausrückmeldung an die BAZ absetzen**
- ☐ Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- ☐ Standort der Befehlsstelle festlegen
- ☐ Bergeunternehmen alarmieren
- ☐ Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- ☐ **Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen**

2) Was ist ihre <u>erste</u> Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- ☐ Umsetzung der eigenen Absicht anordnen
- ☐ Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- ☐ Einsatzbefehl geben
- ☐ Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- ☐ Lageführung und Einsatzdokumentation
- ☐ Errichten der Einsatzleitstelle
- ☐ Umsetzung des Entschlusses und des Plan der Durchführung
- ☐ Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- ☐ Gastwirt mit der Versorgung beauftragen
- ☐ **Lagefeststellung**



Verkehrsunfall

A-Stadt, Kreuzung vor Gasthof „Zum Löwen“

Rettung und Polizei noch nicht vor Ort

LKW

Fahrzeug liegt auf der Beifahrerseite.
Fahrer hängt im Gurt im Führerhaus, reagiert nicht auf Ansprechen. Sonst keine Verletzungen erkennbar.
Keine Gefahrengut-bezettelung. Starker Dieselgeruch.

grüner PKW

Fahrer im Fahrzeug, nicht eingeklemmt. Platzwunde am Kopf, steht unter Schock. Betriebsmittel tropfen auf die Straße

3) Stellen sie fest, worin die <u>größte</u> Gefahr nach ihrer Erkundung liegt?

- ☐ PKW droht zu explodieren
- ☐ LKW könnte in den Bach rutschen
- ☐ Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- ☐ Kontamination des Erdreiches durch Öl und Benzin
- ☐ Behinderung des Straßenverkehr während des Einsatzes
- ☐ **Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen**
- ☐ Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- ☐ Mögliche weitere Verkehrsunfälle im Unfallbereich

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- ☐ **Einsatz der Feuerwehr A-Stadt**

  (wozu?) **Absicherung, Brandschutz, Menschenrettung, Umweltgefahr beseitigen**

- ☐ **Vorschriftsmäßiges Absichern und Beleuchtung der Einsatzstelle**
- ☐ Kranfirma mit der Bergung des LKW beauftragen
- ☐ Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- ☐ **Rettung der eingeklemmten und verletzten Personen**
- ☐ Aufträge nach der 3A-Regel anordnen
- ☐ **Auffangen der austretenden Betriebsmittel**
- ☐ Aufstellung des LKW, damit der Fahrer besser betreut werden kann
- ☐ Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- ☐ **Alarmierung zusätzlicher Feuerwehren**

  FF B-Stadt (wozu?) **Menschenrettung, PKW/LKW-Bergung**

  FF C-Dorf (wozu?) **PKW/LKW-Bergung, Reserve**

5) Zur Umsetzung ihres Entschlusses geben sie als Einsatzleiter:

- ☐ **einen Einsatzbefehl**
- ☐ einen Einsatzauftrag
- ☐ eine Einsatzsofortmeldung
- ☐ einen Einsatzbericht
- ☐ eine Einsatzmeldung
- ☐ eine Einsatzmeldung
- ☐ eine Dienstanweisung
- ☐ ein Einsatzgespräch
- ☐ einen Einsatzbescheid
- ☐ eine Einsatzbesprechung

6) ***Einsatzbefehl*** an FF A-Stadt

1. Lage:

Schadenslage: ***VU PKW mit LKW, LKW-Fahrer im Führerhaus (nicht ansprechbar), kein Gefahrengut, PKW-Fahrer im Fahrzeug (nicht eingeklemmt), Betriebsmittel laufen aus***

Eigene Lage: RLF 2000, LF-B, 15 Mitglieder

Allgemeine Lage: leichter Regen (regnerisch)

2. Auftrag:

Menschen- (Personen-) rettung, Umweltgefahr beseitigen/verhindern, Freimachung der Verkehrswege (Straße)

3. Durchführung:

Eigene Absicht:

Absicherung – Brandschutz - Menschenrettung/Betreuung der verletzten Personen - Betriebsmittel auffangen/binden – Bergung PKW/LKW

Aufgaben und Aufträge an die Einheiten: RLF 2000, LF-B

Absicherung – Wer?

Brandschutz – Wer?

Beleuchtung der Unfallstelle – Wer?

Menschenrettung – Wer?

Aufbau Einsatzleitstelle – Wer? Wo?

Alarmierung zusätzlicher Feuerwehren (Unterstützung, Reserve) – Wer? Wen?

(Bergung PKW/LKW – Wer?)

4. Verbindung:

Einsatzleitstelle (Wer bzw. Ort?) ***Funk (Kanal?)***

5. Versorgung:

Wo? (Einsatzleitstelle)

„Wiederholen“ ***„Durchführen“***

7) Änderung der Lage:

Bei einer weiteren Erkundung stellen sie fest, dass trotz der gesetzten Sofort-maßnahmen eine Verschmutzung des Bach mit Treibstoff und Öl stattgefunden hat.

Kreuzen sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage **sofort** anordnen:

- ☐ Straßenmeisterei verständigen
- ☐ **Provisorische Ölsperren errichten und Bindemittel auftragen**
- ☐ Wegen Explosionsgefahr Menschenrettung abbrechen und Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen
- ☐ Gesamte Unfallstelle mit Schwerschaum abdecken
- ☐ **Bezirksverwaltungsbehörde (Wasserrecht) umgehend verständigen**
- ☐ Fachfirma zur Entsorgung des verschmutzten Erdreiches anfordern
- ☐ Schadstoffzug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- ☐ Bach oberhalb der Unfallstelle aufstauen
- ☐ Polizei verständigen und Umweltalarm auslösen lassen
- ☐ Den LKW sofort aufstellen, um ein weiteres Austreten von Betriebsmitteln zu verhindern
- ☐ Absperrbereich auf 250m erweitern

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen?

- Einrückemeldung

- Einsatzbereitschaft wieder herstellen

- Hygienemaßnahmen

- Einsatznachbesprechung